

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Objektabhängigkeit bei Paarobjekten und bei semiotischen Objekten**

1. Im folgenden wird die Objektabhängigkeit bzw. -unabhängigkeit, die bereits für semiotische Objekte teilweise untersucht wurde (vgl. Toth 2014a) auf diejenige von Paarobjekten (vgl. Toth 2014b) ausgedehnt und deren Gemeinsamkeiten auf die ontische Subkategorie der Lagerrelationalität (vgl. Toth 2014c) zurückgeführt.

### **2.1. Gegenseitige Objektabhängigkeit**

#### **2.1.1. Objekte**



Hadwigstr. 6,  
9000 St. Gallen

#### **2.1.2. Semiotische Objekte**



Steinmetzzeichen (Zeichenobjekt), Karlstor, 9000 St. Gallen

Als lagerrelationale Gemeinsamkeit ergibt sich die gegenseitige Exessivität der beiden in Paarrelation stehenden Objekte bzw. zwischen semiotischem Objekt und Präsentationsträger.

## 2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit/1-seitige Objektunabhängigkeit

### 2.2.1. Objekte



Hut und Kopf.

### 2.2.2. Semiotische Objekte



Riethüsli, 9012 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

Da Hüte ohne Köpfe und Schilder ohne Präsentationsträger sinnlos sind, die jeweiligen Umkehrrelationen aber nicht gelten, liegt den ontischen Paar-

objekten und den Relationen zwischen den Zeichenobjekten und ihren Objektträgern Inessivität als lagetheoretische Gemeinsamkeit zugrunde.

### 2.3. Gegenseitige Objektunabhängigkeit

#### 2.3.1. Objekte



#### 2.3.2. Semiotische Objekte



Gemeindestraße, 8032 Zürich

Gegenseitige Objektunabhängigkeit bedeutet Adessivität, z.B. durch Nebeneinanderstellen von Teller und Glas oder dem Anbringen eines Schildes an einem Gartenzaun. Beide eint lagetheoretische Adessivität.

#### Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit von Präsentationsträger und semiotischem Objekt. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Semiotische Paarobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

16.9.2014